

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

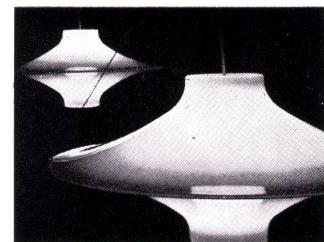
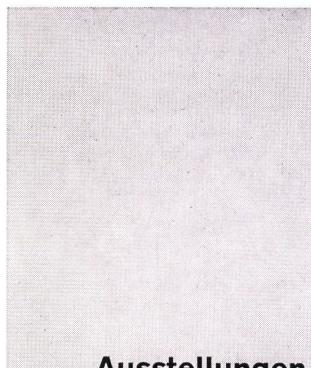
Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Schweizer
Mustermesse
Basel
15.-25. April 1961**



**In 21 Hallen und 17 Gruppen
zeigt die Schweizer Industrie
ihre Qualitäts-Erzeugnisse.
Tageskarten Fr. 3.— am
19., 20. und 21. April ungültig.
Besondere Einkäufertage:
19., 20. und 21. April.
Einfache Bahnbillette für
die Rückfahrt gültig.**



Entwurf Yki Nummi.

Ausstellungen

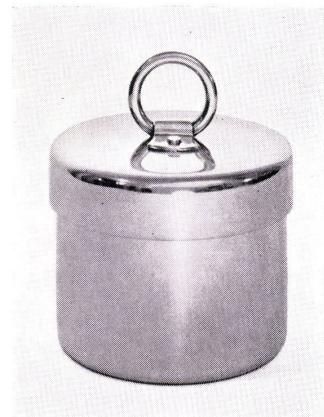
Finlandia

Ausstellung vom 3. Februar bis 5. März 1961 im Helmhaus in Zürich im Rahmen der Finnland-Wochen.

Die Ausstellung «Finlandia» über finnisches Kunstgewerbe, wie sie in Zürich zu sehen war, wird nun in mehreren Städten Europas und Nordamerikas gezeigt.

Willy Rotzler schrieb im Ausstellungskatalog: Überblickt man das gegenwärtige finnische Schaffen, wie es auch in der Ausstellung in Erscheinung tritt, dann ergibt sich, daß die Schwerpunkte noch immer bei den Arbeiten in Glas, bei der Keramik, bei Textilien liegen, während dem Holz als Werkstoff (im Gegensatz zur holzfreudigen finnischen Architektur) erstaunlich wenig Interesse entgegengebracht wird.

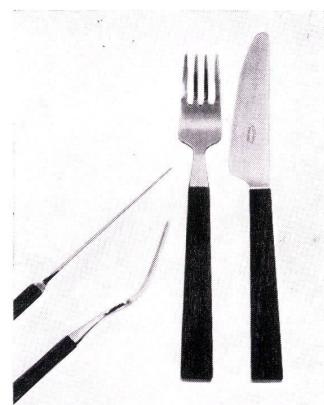
Es ist auf den exklusiven Charakter des finnischen Formschaffens hingewiesen worden, auf die betont individuelle Prägung jedes Stückes, auf den Hang zum Selteneren, Kostbaren, Erlesenen, zum Aparten, das den Charakter des raffiniert Primitiven wie der auf die Spitze getriebenen Eleganz und Perfektion haben kann. Solche Botschaften setzen bestimmte Empfänger voraus. Es wäre falsch anzunehmen, ein derart subtiles Formschaffen stehe auf breitem Boden. Tatsächlich war es in Finnland lange nur ein sehr kleiner Kreis, der durch solche Schöpfungen ansprechbar war. Der internationale Erfolg der finnischen Formschaffenden hat ihnen aber auch in ihrer Heimat in zunehmendem Maß den Boden bereitet. Dadurch hat sich aber etwas Ureigenes, etwas Persönliches als eine Sprache erwiesen, die überall auf Gehör und Verständnis stößt und nun eben auch überall nachgesprochen wird. Diese Beunruhigung ist in den finnischen Ateliers deutlich zu spüren. Man sucht intensiv, nicht etwa nach einem Neuen, aber vielleicht nach einem noch Eigeneren, noch Stärkeren, das zugleich ein paar Schritte über das Jetzt hinausführt. Vieles in der gegenwärtigen Ausstellung trägt die faszinierenden Spuren solcher zunächst vielleicht uns unvertrauter Neuorientierung. Aber gerade das gibt der Ausstellung ihren Reiz und verleiht ihr wiederum die Bedeutung eines Marksteins für das Formschaffen in Finnland.



Entwurf Bertel Gardberg.



Entwurf Annti Nurmesniemi.



Entwurf Bertel Gardberg.



Entwurf Ilmari Tapiovaara.

Alicheanstalt W. Niergelt
ZÜRICH/ZENTRALSTR. 12
TEL. (051) 33 96 33